

Die Heidjer und ihr Bergmassiv

Landschaftsbauwerk soll „Leherheider Tunnelberg“ heißen – Mitte Oktober wird die Hans-Böckler-Straße saniert

Von Susanne Schwan

LEHERHEIDE. Die Würfel sind gefallen, der Berg hat seinen Namen: „Leherheider Tunnelberg“. Unter rund 300 Namensvorschlägen hat die neunköpfige Jury aus Leherheidern und Oberbürgermeister Melf Grantz aus 17 Favoriten jene Bezeichnung gewählt, die offiziell auch auf allen Karten und künftig im „Navi“ verzeichnet sein soll – wenn denn die Politik ihn absegnet.

Acht Monate lang hat ein ehrenamtliches Team aus Stadtteilkonferenz, Steuerungsgruppe und hoch motivierten Anwohnern den Namenswettbewerb organisiert, Flyer gedruckt, Sponsoren für Gewinn-Gutscheine gesucht, eigene Abgabestellen und Mail-Adresse eingerichtet, die Aktion großflächig beworben und die 248 Einsendungen gesichtet. Zur Stadtteilkonferenz am Donnerstagabend wurden aus allen Einsendern die zehn Gewinner eines Einkaufsgutscheins ausgelost – je fünf spendieren Kaufmann Torsen Cord und die Wochenmarkthändler, initiiert von der jüngst überraschend verstorbenen Marktfrau Carmen Auffahrt, einem Heidjer „Original“. „Sie hat



Unter rund 300 Namensvorschlägen fiel die Entscheidung für den „Leherheider Tunnelberg“.

Luftfoto: Scheer

sich jahrelang für Leherheide engagiert“, sagte Stadtteilsprecher Manfred Rommel, „sie fehlt uns sehr.“

Weit gefehlt hat, wer unter den gut 16 000 Leherheidern auf einen originellen Namen für das 22 Meter hohe Landschaftsbauwerk aus ausgebuddelter Hafentunnel-Erde getippt hat. Jede Menge

„Heidjer“-Begriffe wurden zwar eingereicht – unter anderem Heidjers Hill, Heidjer Düne oder Heidjerberg. Doch das Rennen in der Punktevergabe der Jury machte am 30. Juni der eher staubtrockene „Leherheider Tunnelberg“. „Wir schlagen das nun der Politik vor“, erklärt Wettbewerbsorganisator Rolf Wilhelm, „und hoffen, er wird mit Eröffnung des Bergs nächstes Jahr amtlich.“

Viel schneller geht es mit der Erfüllung eines Wunsches, der den Heidjern seit Jahren auf den Nägeln brennt: der Sanierung der Schlagloch-Flicken-Piste Hans-Böckler-Straße. Nach Berichten in der NORDSEE-ZEITUNG und Drängen der Leherheider in politischen Gremien hatte der Bauausschuss die zerlumpte Hauptschlagader des Stadtteils an

oberste Stelle der Sanierungsliste gesetzt und im Juni beschlossen, sie neu zu asphaltieren.

Am Donnerstag vermeldete Peter Skusa (CDU): „Vom 12. bis 15. Oktober wird die Hans-Böckler-Straße ab der Ecke Kurt-Schumacher-Straße Richtung Otto-Brenner-Platz voraussichtlich ab drei Uhr nachts gesperrt, um ab sieben Uhr die alte Decke abzufräsen und neu zu asphaltieren.“ Die Stadt habe die Arbeiten bewusst aufs Wochenende gelegt, „damit werktags nicht der gesamte Verkehr zusammenbricht“.

Mit Umleitungen müssen alle Verkehrsteilnehmer dennoch während der drei Tage leben: „Nach bisheriger Planung ist auch die Zufahrt zum Wochenmarktparkplatz gesperrt“, so Dieter Wall von der Ortschaftsbehörde. Umwege gebe es durchs

Waldviertel bis zur Louise-Schroeder-Straße und über Heinrich-Platt- und August-Bebel-Straße. „Das Amt für Straßen und Brückenbau setzt einen Riesen-Maschinenpark ein“, betont Skusa, „um so schnell wie möglich mit der neuen Schwarzdecke fertig zu sein.“ Der nächste große Sanierungsabschnitt mit dem Mecklenburger Weg werde mit den Kanalbauarbeiten voraussichtlich 2020 angepackt.

Die 10 originellsten Vorschläge

- » Heidjer Berg
- » Der Dicke Willi
- » Cherbourger Höhe
- » Moorberg
- » Heidjers Hill
- » Schildkröte
- » Böcklerberg
- » Sandtorte
- » Fishtown-Buckel
- » Kiek mol röber

Die Gewinner

» **Gewinner** der Gutscheine: Käthe Petersen, Cameron Dehardt, Robert Nauditt, Heinz Wienberg, Thorsten Klawitter, Gerd Blancke, Eugenia Breden, Doris Drahein, Ingrid Kränich und Stefan und Martina Vagts.